

BN-Delegiertenversammlung:

Natur statt Pestizide – Keine Rolle rückwärts in der Agrarwende

Delegierte verabschieden Leitantrag zur Agrar- und Ernährungswende. Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Dr. Manuela Rottmann als Gastrednerin. Nach einer Online- und Hybridveranstaltung in den vergangenen beiden Jahren treffen sich über 200 Delegierte erstmals wieder in Präsenz.

Die drohenden Aufweichungen wichtiger Errungenschaften zum Umbau der Agrarpolitik waren das Hauptthema der diesjährigen Delegiertenversammlung (DV) in Memmingen. Die Delegierten, die die rund 261.000 BN-Mitglieder vertreten, stimmten einem entsprechenden Leitantrag geschlossen zu. Darin geht es vor allem um die drohende Aufweichung bei den so genannten ökologischen Vorrangflächen, auf denen wieder Ackerbau betrieben werden soll.

Der BN-Vorsitzende **Richard Mergner** dazu: „Der schreckliche Krieg in der Ukraine darf nicht dazu missbraucht werden, um Naturschutzflächen zu opfern. Forderungen nach deren Umpflügen gefährden die Artenvielfalt, sind aber nur ein marginaler Beitrag zur Ernährungssicherheit. Erforderlich sind vielmehr eine bessere Finanzierung der weltweiten Bekämpfung des Hungers und die längerfristige Reduktion des Tierbestands. Hunger in der Welt ist kein Erzeugungs- sondern ein Verteilungsproblem. Hierin liegt unsere Verantwortung, den Hunger in der Welt zu bekämpfen.“

Gastrednerin **Manuela Rottmann**, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, unterstrich in ihrem Vortrag mit dem Titel „Die agrarpolitischen Weichenstellungen der neuen Bundesregierung“: „Das Leitbild des ökologischen Landbaus wird derzeit massiv in Frage gestellt. Dabei ist er weniger verletzlich und krisenfester als der konventionelle Landbau.“ Rottmann machte in diesem Zusammenhang klar, dass die Bundesregierung den Green Deal der EU nicht in Frage stellt.

Die Delegierten verabschiedeten außerdem zwei Resolutionen (siehe Anhang):

- Schluss mit Atomkraft – Energiewende jetzt!
- Für eine zukunftsfähige und energiesparende Mobilität: Tempolimit, Straßenbaumoratorium und Priorität für Mobilität zu Fuß, mit Rad, Bahn und Bus in Bayern und auf Bundesebene durchsetzen

Landesfachgeschäftsstelle
München
Pettenkoferstr. 10a/1
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
22. Mai 2022
PM 49/22/LFGM
Delegiertenversammlung

Der Vorsitzende der BN-Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu **Helmut Scharpf** erklärt: „Wir freuen uns, dass wir die Delegierten bei uns in Memmingen begrüßen durften und alles so reibungslos abließ. Es war schön, dass es die Corona-Lage zugelassen hat, sich endlich mal wieder persönlich zu treffen.“ Scharpf wurde auf der DV mit der BN-Naturschutzmedaille ausgezeichnet, unter anderem für seine unermüdliche Arbeit im Bereich der Erneuerbaren Energien.

Außerdem mit der Naturschutzmedaille ausgezeichnet wurden: Der stellvertretende Vorsitzende der Kreisgruppe Augsburg **Johannes Enzler**. Der 64-Jährige ist seit 50 Jahren im BN aktiv und hat im Raum Augsburg Flächen für den Naturschutz angelegt. **Joachim Stiba**, der 1989 die Ortsgruppe Erkheim gegründet hat und bis 2017 deren Vorsitzender war. Stibas Herzensthema ist die Umweltbildung und Kindergruppen, außerdem ist er sehr engagiert im Artenschutz (u.a. Bachmuscheln, Weißstorch, Wildkatze). Der Freundeskreis Riedberger Horn mit **Barbara Schöffeler, Martin Simon, Katharina Simon, Ethelbert Babi, Hans-Jürgen-Richter** und **Julia Wehnert**. Der Freundeskreis hatte mit seiner unermüdlichen Arbeit einen großen Anteil daran, dass die umstrittene Skischaukel nicht gebaut wurde.

Für Rückfragen:

Felix Hälbich,
Pressesprecher, Referent für Medien und Kommunikation
Tel. 0 89 / 5 14 69 76 11; 01 71 / 3 37 54 59
E-Mail: felix.haelbich@bund-naturschutz.de

Anlage Fotos:

- Agrar-Banner, Fotograf: Toni Marder
- Preisträger Naturschutzmedaille, Fotograf: Toni Marder

Anlage Anträge:

- Leitantrag
- Resolution Atomkraft
- Resolution Mobilitätswende

Hintergrundinformation: BUND Naturschutz

Der BN ist mit über 261.000 Mitgliedern und Förderer der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen

Landesfachgeschäftsstelle München

Pettenkoferstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
22. Mai 2022
PM 49/22/LFGM
Delegiertenversammlung

und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

**Landesfachgeschäftsstelle
München**

Pettenkoferstr. 10a/1
80336 München
Tel. 089 / 54 82 98 63
Fax 089 / 54 82 98 18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
22. Mai 2022
PM 49/22/LFGM
Delegiertenversammlung